



NOCH NICHT GANZ FERTIG ist das neue Programm des Freiburger Duos Oropax. In Gaggenau gingen die beiden Stand-up-Comedian mit der ersten Demo-Version 0.1 an den Start. Schon sehr zum Vergnügen des Publikums. Foto: Krause-Dimmock

Fleischkäse im Toaster

Duo Oropax hatte zur Vorpremiere seines neuen Programms das klag ausgewählt

Requisiten, die sich selbstständig machen, Thomas im Kleid und der Fleischkäse im Toaster zielt verdächtig gefährlich in Richtung Publikum. Keine Frage, hier zieht Oropax die Strippen. Noch nicht ganz fertig aber schon mal in den einschlägigen Locations zu Gast ist das neue Programm, an dem noch gefeilt wird. In Gaggenau, fast schon ein bisschen wohnzimmermäßig mit dem Brüderpaar Thomas und Volker Martins verbunden, ließen es die beiden schon mal testweise mächtig krachen.

Wie sie heißen wird, die neue Show, auch das ist noch nicht klar. Jetzt ist es fürs erste die Demo-Version 0.1, mit der sozusagen Vorpremiere gefeiert wird.

Allerlei Klamauk, eine gute Portion Ekelfaktor, überraschende Requisiten und Kostüme und jede Menge Stand-up-Comedy. Sprich für alle Oropax-Hardcore-Fans und die, die das noch werden wollen, heißt es warm anziehen. Denn mit neuer Energie, neuen Wort-

spielen und dem traditionellen Brudergeplänkel, bei dem es immer schwer fällt, spontane Einlagen von gut einstudierten Späßen zu unterscheiden, verheißt die neue oropaktische Saison einen Heidenspaß.

Das Strickzeug haben die beiden Freiburger beiseite gelegt, auch die martialischesen Werkzeuge wie Motorsäge und keine Kühe mehr, die auf der Bühne gemolken werden. Stattdessen wird Thomas Martins zur Riesenfliege, es gibt einmal mehr einen Englisch-Kurs, in dem das Publikum noch so manches nicht wirklich ernst gemeintes dazulernen kann (Thank you very much – Danke für den Matsch) und der immer wieder zitierte „Griff ins Klo“ wird völlig neu definiert.

Einmal mehr greifen die beiden tief in ihre zuweilen schon etwas eklige Trickkiste, füllen Gläser mit Flüssigkeiten, die aus den eigenen Stiefeln fließen, zeigen die ultimative Croissant-Alternativ-

Verzehr-Methode, bei der aufs lästige Krümmeln verzichtet werden kann und klären endlich darüber auf, wer eigentlich der BiBaButzemann ist. Und wem beim Rollmops-Saft im Marmeladenglas noch nicht übel wird, der darf sich entspannt zurücklehnen und einen Besuch im Oropax-Haarstudio miterleben.

Sprich es geht wieder rund auf den Bühnen der Region, bei denen sich Mehrfachbesuche durchaus lohnen können. Denn zum einen sind die oft durchaus tiefsinnigen Späße und Wortspiele auf diese Weise besser zu erfassen, wenn es beim Denken mal zu Aussetzern kommt. Wen schert es schon, wenn die Rückwände kippen, die Marmelade sich schwungvoll und (un-)beabsichtigt auf die Bühnenbretter klatscht und der Saal am Ende tobt und nach mehr schreit, während dem Oropax-Duo der Spaß am Abend im klag mehr als deutlich ins Gesicht geschrieben steht. Christiane Krause-Dimmock